

Erfolge auf dem «Rodeo-Kurs»

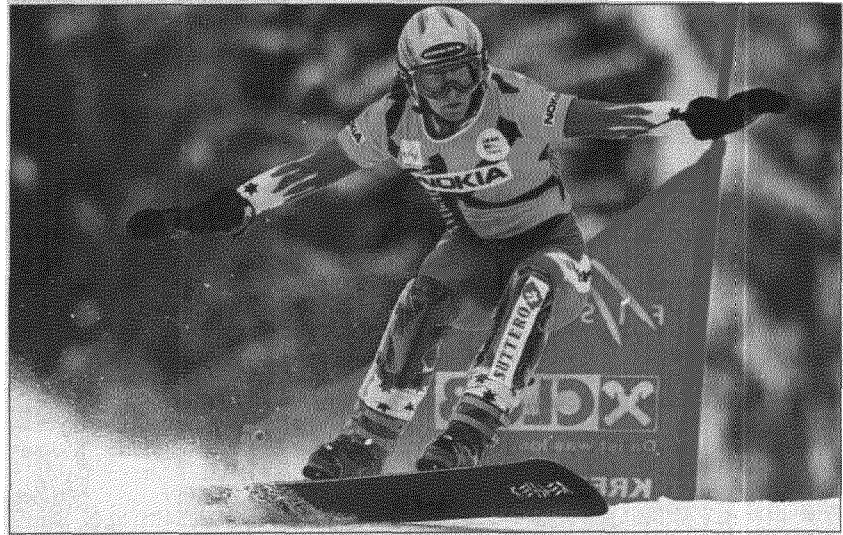
Snowboard Der Kampf um die Olympia-Tickets spitzt sich langsam zu

Die Weltcup-Leader Philipp Schoch und Daniela Meuli untermauerten ihre Vormachtstellung auch in Kreischberg mit Nachdruck. Die besten Alpin-Snowboarder der Welt gewannen im Parallel-Riesenslalom ihr jeweils zweites Rennen der Saison.

STEFAN BAUMGARTNER, KREISCHBERG

Insbesondere Schoch lieferte bei diffusen Lichtverhältnissen auf dem aufgrund vieler Löcher schwer zu befahrenden WM-Hang von 2003 eine Machtdemonstration ab, auch wenn er von «einigen Fehlern» sprach. «Es war eine Gratwanderung zwischen Angriff und kalkuliertem Risiko. Es ist mir gut gelungen, mit Kopf und Verstand zu fahren», freute sich Schoch. Nach dem fünften Podestplatz in ebenso vielen Rennen ist dem Kraftpaket laut Trainer Christian Rufer die Olympia-Teilnahme auch mathematisch nicht mehr zu nehmen.

Olympiasieger Schoch gewann nach der Qualifikation auch alle acht K.o.-Läufe unangefochten. Im Final fuhr er gegen den französischen Routinier Mathieu Bozzetto im ersten Run den Maximalvorsprung von 1,5 Sekunden heraus, den er mit einem dosierten zweiten Durchgang souverän verteidigte. Selbst eine nicht genauer definierte Fussverletzung – man geht von einer leichten Nervent-



SIEGESRITT Die Davoserin Daniela Meuli. MARKUS LEODOLTER/KEYSTONE

zündung aus – konnte den Zürcher Oberländer zu keinem Zeitpunkt von seinem 13. Weltcup-sieg, dem zweiten des Winters nach Relais (Ka), abhalten. «Während des Rennens spürte ich nichts, nur beim Laufen schmerzt es höllisch.»

Hinter dem gesetzten Olympiasieger spitzt sich die Situation nach dem vorletzten Rennen vor der Bekanntgabe des aus vier Männern bestehenden Schweizer Alpin-Aufgebots für Turin weiter zu. Der aufstrebende Zürcher Marc Iselin realisierte mit Rang 4 sein bestes Weltcup-Resultat und ist im internen Ranking hinter den Schoch-Brüdern sowie den im Achtelfinal ausgeschiedenen Heinz Ininger und Gilles Jaquet die

Nummer 5. «Wenn ich nach Turin will, benötige ich einen Podestplatz», bleibt Iselin trotz der guten Ausgangslage realistisch.

Daniela Meuli verhinderte auf dem «Rodeo-Kurs», wie sie ihn nannte, ein vorzeitiges Ausscheiden zweimal nur mit Glück, gelangte aber im Final in gewohnter Lockerheit zum 19. Weltcup-Triumph. Die Amerikanerin Rosey Fletcher, die Halbfinal-Bezwingerin von Ursula Bruhin, blieb gegen die Davoserin in beiden Läufen ohne reelle Chance. Es scheint, als finde sich Meuli auch mit schwierigen Verhältnissen immer besser zurecht. «Ich entwickle mich offenbar zur Allrounderin», sagte die-Dominatorin der letzten beiden Saisons grinsend.



Medienbeobachtung AG

Mittelland Zeitung Gesamtausgabe

09.01.2006

Seite 2 / 2

Auflage/ Seite

186479 / 21

7652

Ausgaben

300 / J.

4704081

Snowboard

Dieser Artikel erschien in folgenden Regionalausgaben:

| <i>Titel</i> | <i>Auflage</i> | <i>Titel</i> | <i>Auflage</i> |
|----------------------|----------------|-----------------------|----------------|
| AZ Aarau | 20'860 | Limmattaler Tagblatt | 10'691 |
| AZ Baden/Zurzach | 31'686 | Solothurner Zeitung | 26'659 |
| AZ Brugg | 10'352 | Grenchner Tagblatt | 5'384 |
| AZ Fricktal | 6'639 | Berner Rundschau | 4'750 |
| AZ Lenzburg | 11'227 | Langenthaler Tagblatt | 5'965 |
| AZ Wynental/Zofingen | 6'112 | Oltner Tagblatt | 17'591 |
| AZ Wohlen/Bremgarten | 12'818 | Zofinger Tagblatt | 15'745 |